



Stellungnahme der Schulen auf dem Freihof-Areal zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen Grüne und SPD zur temporären Öffnung der Freihofschulhöfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Verwunderung und Unverständnis erreichte uns die Mail von Frau Riesener am 7. Juli 2022 mit dem Antrag der Fraktionen Grüne und SPD zur sofortigen Öffnung der Freihofschulhöfe.

Nachdem jahrelang der Vandalismus und die Verschmutzung auf dem gesamten Areal ein sehr großes Ärgernis für alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, Hausmeister und Eltern) darstellte, wurde eine Projektgruppe zum Thema eingerichtet.

Diese hat sich mehrmals getroffen und im Laufe der Monate und Jahre einen Vorschlag zur Schließung entwickelt. Die Umsetzung hat wiederum äußerst lange gedauert.

Nun sind seit einem halben Jahr die Tore angebracht und die Öffnungszeiten geregelt. Dies alles immer wieder begleitet durch Zeitungsartikel und Rücksprachen zwischen der Stadt Kirchheim, den Schulleitungen und den ausführenden Firmen.

Es fand nun weder eine Evaluation noch Rücksprache zu den getroffenen Maßnahmen statt. Sondern es wird nun ein jahrelanger Prozess konterkariert, indem sich nun aufgrund eines Antrages, wiederum unzählige Personen mit dieser Thematik beschäftigen müssen. Gleichzeitig führt man die Projektgruppe ad absurdum!

Um es klar und deutlich zu sagen, die getroffenen Maßnahmen haben zu einer unmittelbaren Beruhigung des Vandalismus und der Verschmutzung auf dem gesamten Areal geführt!!! Zudem können die Kinder nun endlich unbeschwert auf dem Schulhof rennen und spielen, ohne auf Fahrradfahrer und Fußgänger (Schulfremde) achten zu müssen, die den Schulhof als Rad- und Fußweg nutzen. Daher befürworten alle 3 Schulleitungen die gefassten Beschlüsse!

Unsummen an Steuergeldern wurden in den vergangenen Jahren in die Instandsetzung der Schulhöfe, aufgrund des Vandalismus investiert, dies ist seit der Schließung obsolet.

Des Weiteren kann das Lindachufer erst seit der Schließung wieder durch Schülerinnen und Schüler genutzt werden, zuvor war es durch Flaschen, gebrauchte Kondome, Spritzen, Hundekot und unzählige Zigarettenstummel nicht nutzbar.

Wir können nur an die Glaubwürdigkeit der Stadtverwaltung und der von ihr initiierten Prozesse appellieren und hoffen, dass dieser Antrag eindeutig abgelehnt wird.

Damit das Schulgelände gemäß seiner ursprünglichen Nutzungsabsicht auch nutzbar ist – nämlich als Lebensraum, der uns anvertrauten, schutzbefohlenen Kinder und Jugendlichen ist es notwendig, dass die Schulhöfe behütete Räume bleiben! Dies ist nicht möglich, wenn ein öffentlicher Weg den Schulhof quert, und wenn jeden Morgen Wodkaflaschen, Zigarettenstummel, Pizzaschachteln und kaputte Fenster aufzufinden sind.

Freundliche Grüße

Freihof-Realschule

Marlon Lamour

Freihof-Grundschule

Andrea Bizer

Musikschule

Daniela Rathay